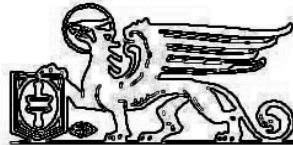


BIBLIOTHECA
TEVTONICA.



galanterwelt.de

Der Greiff ist mit der Mauß anzurühren / nach dem Bücher-Bord zue gelangen.

Von denen
Ligaturen/
Solche in der Teutschen/
und Lateinischen Schrift
gebräuchlich.

Dargethan daselbst von:
DEMOISELLE AMELISE;
Februarii : ANNO MDCCVII.

Vorbemerkung/
Zur anderen Auflage.

Soermassen meine *Galante Bi-*
bliothec auch in dem künfftigen
Welte=Netz / oder welt=
weites Geweb / zu visitiren /
als ist in fernern 21^{ten} Se=
culo Brauch / daß die National-Bi=
bliothec der alldasigen Teutschen / Ex=
emplar eines von jedwedem Buch er=
halte / worzu gegenwärtiges Wercklein

in etwas verbessert worden. Die fünftigen Generationes seynd leunders ! von dem Wolwesen der Ligaturen abkommen / und schmieren sie deroselbige Buchstaben indifferent auffs Papier; Daß wie solches zu garstig lasse / sehen die allermeinsten nicht / zu geschwehgen / daß es jemandes genirete : Indes seynd doch einig / so über solchermaßen Ubelstand klagen und nach denen alten Reguln fragen / weßhalber diß

Werklein im Anno 1707. ward ver=
faßet / anitzo aber ganz neue an
das Licht geben.

Deß vielgönstigen Lesers
Lyffrende Dienerin /
Demoiselle Amelise.

Zu Berlin / im Novembrij : Anno 1708.



Von denen Ligaturen.



Ligaturen seynd sonderbare Verbündungen von Teutschen oder Lateinischen Buchstaben / allsolche die Schrift klarlicher als zierlicher machen.

Von grosser Importanz ist z. E. das f / welches selbiges runde / oder geschwüngen

Ligaturen.

f, f = s

ff = ss

ft, ft = st

fft = fft

fs, fs = sch

fz = sz

galanterewelt.de

endende ; Verbunden kan man deren
zweye f / oder ft / wie auch das f solcher
Manier zu ff oder ft coniugiret / darvon
letzteres im Teutschen zumeist als fft
zufinden. Beym sch wird in der Cur=
rent-Schrift das s offtermahln verkürz=
et / im ubrigen ist gleichwol das ß eine
Ligatur : Was gestalt die Ligaturen
der Teutschen Current-Schrift / von de=
nen der Lateinischen Schrift differirten /

Schon schiessen stolze Schuffte,
auff starcke Fässer.

„Schon schiessen
stolze Schuffte,
auff starcke Fässer.“

galanterwelt.de

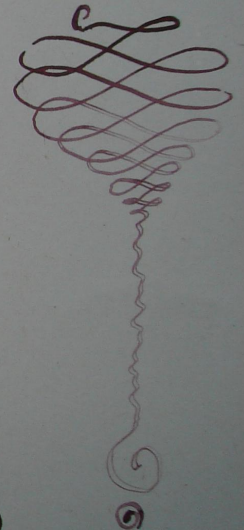
ist in erfolgender Taffel aus dem Bey-
spiel *Rose* zu ersehen / darben letztere **Ro-**
se in Current-Schrift bestehende ; Item
ist dem Beispiel *Comtesse* der Unter-
scheid inzwischen dem Lateinischen **ß**
(*ss*), und dem Teutschen **ß** (*sz*) zue ent-
nehmen ; Endlich aber siehet man an-
noch eine Lateinische Variation / mit ei-
ner uberauß zierlichen *ss*-Ligatur : Diß
ist der Beschluß gegenwärtiger Ligatu-

S f r

Rose, Rose,
Rofr.

Ss → S

: Comtesse,



r3 → r

: Sonntag;

N → H

: Comtesse.

ren=Lehr / zu mehrer Information solch=
er Schrifften=Materi / werden noch fer=
ner Wercke an diesem Orth erscheinen /
welches bedeutet / wie diß annoch
keines Weges sene
engentliches

ENDE.